

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Nummer 1

Hamburg, den 11. Januar 1941

Auszeichnung im Kriege

Dem Gefreiten Kurt-Volkmar Peters, Vikar der Hamburgischen Landeskirche, ist das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern verliehen worden.

Wahlaussatz in Alt-Barmbeck

Der Kirchenvorstand zu Alt-Barmbeck hat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 1940 den weiten Wahlaussatz für die neu zu besetzende vierte Pfarrstelle aus folgenden Bewerbern gebildet:

Pastor Erwin Groß, zur Zeit Hamburg,
Hilfsprediger Pastor Karl-Otto Haubold, Hamburg,
Hilfsprediger Pastor Dr. Georg Jungheinrich, Hamburg,
Hilfsprediger Pastor Friedrich Tute, Hamburg, zur Zeit im Heeresdienst,
Hilfsprediger Pastor Werner Bieheweger, Hamburg, zur Zeit im Heeresdienst,
Pfarrvikar Lic. theol. des. Hans-Otto Wölber, Hamburg, zur Zeit im Heeresdienst.

Die Wahlpredigten werden mit dem 1. Sonntag nach Epiphania, dem 12. Januar 1941, beginnen.

Versehung von Hilfsprediger Pastor Dr. Jungheinrich

Nachdem Pastor Maack seine Tätigkeit in den Jugendamtsheimen wieder aufgenommen hat, entbinde ich den Hilfsprediger Pastor Dr. Georg Jungheinrich von diesem stellvertretend wahrgenommenen Dienst und beauftrage ihn mit Wirkung vom 1. Januar 1941 mit der selbständigen Verwaltung des Pfarrbezirks Klein Borstel der Gemeinde Fuhlsbüttel. Ferner steht Pastor Dr. Jungheinrich vom gleichen Tage an dem Pfarramt Winterhude für Vertretungen in der dortigen Gemeinde zur Verfügung.

Versehung von Hilfsprediger Pastor Degen

Mit sofortiger Wirkung habe ich den Hilfsprediger Pastor Werner Degen von seinem Dienst auf dem Ohlsdorfer Friedhof entbunden und ihn dem Pfarramt zu St. Pauli zur Hilfeleistung in der Gemeinde St. Pauli zur Verfügung gestellt.

Verzicht auf die Rechte des geistlichen Standes

Der Hilfsprediger Walter Früchtnicht, zuletzt in Cuxhaven-Nitzbüttel, hat auf die Rechte des geistlichen Standes verzichtet.

Martin Rindart-Kirchsaal

Der in der Gemeinde Winterhude für den Bezirk Alsterdorf eingeweihte Saal erhält mit meiner Zustimmung den Namen „Martin Rindart-Kirchsaal“.

Ergebnis der Kollekte für die deutsche evangelische Arbeit im Heiligen Lande

Das Gesamtergebnis der am 2. Weihnachtstage 1940 für die deutsche evangelische Arbeit im Heiligen Lande gesammelten Kollekte stellte sich auf *RM* 1182,89 gegenüber *RM* 950,26 im Jahre 1939 und *RM* 940,21 im Jahre 1938.

I. Hauptkirchenkreis		26. St. Annen	<i>RM</i> 6,53
1. St. Petri	<i>RM</i> 16,03	27. Hamm	" 31,37
2. St. Nikolai	" 15,08	28. Süd-Hamm	" 25,35
3. St. Katharinen	" 22,50	29. Horn	" 7,90
4. St. Jakobi	" 17,65	30. St. Thomas	" 17,—
5. St. Michaelis	" 48,—	31. Beddel	" 11,37
II. Westkreis		V. Kreis Bergedorf	
6. St. Pauli	" 14,52	32. Bergedorf	" 16,74
7. Gimshüttel	" 54,01	33. Geesthacht	" 1,92
8. West-Gimshüttel	" 28,66	34. Altengamme	" 4,50
9. Harvestehude	" 111,96	35. Kirchwärder	" 5,—
10. Hoheluft	" 73,—	36. Neuengamme	" 5,45
11. Eppendorf	" 43,47	37. Curslack	" 13,28
12. Winterhude	" 40,50	38. Allermöhe	" 3,50
13. Fuhlsbüttel	" 51,76	39. Billwärder a. d. Bille	" 22,65
14. Langenhorn	" 16,87	40. Nettelnburg	" 2,66
III. Ostkreis		41. Moorfleth	" 10,—
15. St. Gertrud	" 26,70	42. Ochsenwärder	" 5,—
16. Uhlenhorst	" 15,85	43. Moorburg	" 10,17
17. Gilbeck-Friedenskirche	" 39,97	44. Finkenwärder	" 13,—
18. Gilbeck-Versöhnungs-		VI. Kreis Amt Rixbüttel	
Kirche	" 26,24	45. Rixbüttel	" 27,—
19. Alt-Barmbeck	" 10,62	46. Groden	" 12,—
20. West-Barmbeck	" 37,73	47. Döse	" 8,90
21. Nord-Barmbeck	" 63,70	48. Alt-Cuxhaven	" 44,—
22. Nord-Barmbeck-		49. Alsterdorfer Anstalten	
Harzloh	" 4,25	50. Bethesda	" 6,—
23. Dulsberg	" 17,45	51. Stiftskirche	" 10,—
IV. Südkreis			
24. St. Georg	" 17,19		
25. Borgfelde	" 35,39		

Kollekte für den Martin Luther-Bund

Die Pastoren werden an die für den 2. Sonntag nach Epiphania, den 19. Januar 1941, angeordnete Kollekte erinnert, die für den Martin Luther-Bund eingesammelt werden soll. Das Ergebnis der Kollekte ist spätestens bis zum 22. Januar 1941 an die Kanzlei aufzugeben. Der Ertrag ist bis zum 25. Januar 1941 an das Konto des Martin Luther-Bundes Ev.-luth. Gotteskasten in Hamburg C. B. bei der Commerzbank Aktiengesellschaft ungekürzt abzuführen.

Genehmigte Kollekten

Den Gemeinden des Hamburger Landgebiets habe ich die Einsammlung von Kollekten zugunsten der Norddeutschen Mission in den Gottesdiensten am 1. Sonntag nach Epiphania, dem 12. Januar 1941, genehmigt.

Dem Kirchenvorstand zu West-Gimsbüttel habe ich die Einsammlung folgender Kollekten genehmigt:

am Sonntag, dem 12. Januar 1941, im Hauptgottesdienst der Apostel- und Stephanuskirche für die Norddeutsche Mission,

am Sonntag, dem 26. Januar 1941, im Hauptgottesdienst der Apostelkirche für den Zweigverein West-Gimsbüttel der Gustav Adolf-Stiftung gelegentlich seines Jahresfestes.

Einreichung der Kollektenbogen

Den Gemeinden gehen in der Anlage zwei Formulare für die Kollektenergebnisse des Kalenderjahres 1940 zu, von denen das eine, sorgfältig ausgefüllt, der Kanzlei bis zum 31. Januar 1941 einzureichen ist. Das andere Stück ist für die eigenen Akten der Gemeinden bestimmt.

Neue Anschriften und Fernsprechanchlüsse

Pastor em. Haacke, Hamburg 11, Teilsfeld 5. Fernsprecher: 36 43 19.

Organist Wolfgang Wulff, Hamburg 26, Mittelstraße 52, I.

Der Landesbischof

Tügel

Seite 4
(Leerseite)